

Branchen | Taiwan | Internet-, Telekommunikationsdienste

IoT-Sektor erreicht neuen Umsatzrekord

Das taiwanische Internet der Dinge floriert. Der Sektor weist hohe Wachstumsraten auf, internationale Firmen weiten ihr Engagement aus.

19.10.2020

Von Alexander Hirschle | Taipei

- ▶ Förderprogramm unterstützt Firmen
- ▶ Internationale Zusammenarbeit angestrebt
- ▶ Internationale Firmen wählen Taiwan als Standort
- ▶ Deutsche Unternehmen aktiv im Markt
- ▶ Taipei achtbeste Smart City weltweit

Der Output der taiwanischen IoT-Branche (*Internet of Things*; Internet der Dinge) erreichte 43,6 Milliarden US-Dollar (US\$) im Jahr 2019. Damit erzielte der Sektor nach Angaben der Behörde *National Development Council* ein Wachstum von rund 12 Prozent und einen neuen Umsatzrekord. Taiwan kommt auf einen Anteil von 4,3 Prozent am IoT-Weltmarkt und ist offizieller Lesart zufolge auf dem Weg, das selbstgesteckte Ziel von 5 Prozent bis 2025 zu erfüllen.

Die Regierung führt die gute Entwicklung der Branche auf ihr Programm [Asia Silicon Valley Development Plan](#) (ASVDP) zurück, das 2016 für eine Laufzeit von acht Jahren aufgelegt wurde. Der Entwicklungsplan soll die industrielle Transformation der Insel in Richtung Digitalisierung vorantreiben und das Internet der Dinge stärken. Die Verantwortlichen sehen IoT als zentrales Element für das Vorankommen weiterer Zukunftssektoren wie etwa den 5G-Kommunikationsstandard und Künstliche Intelligenz (*Artificial Intelligence, AI*).

Förderprogramm unterstützt Firmen

Das IoT-Programm der Regierung soll dafür die Grundlage bilden und als Bindeglied die Aktivitäten von Ministerien, lokalen Verwaltungen, Universitäten und Inkubatoren koordinieren. Auch sollen die Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung im Sektor optimiert werden. So wird in der Stadt Taoyuan, die als Zentrum für das Internet der Dinge in Taiwan gilt, der [Hutoushan Innovation Hub](#) auf einer Fläche von 4,7 Hektar hochgezogen. Die erste Bauphase wurde Mitte 2019 abgeschlossen. Der Schwerpunkt des Zentrums liegt auf der Förderung von Sektoren wie selbstfahrenden Fahrzeugen, Informationssicherheit, intelligenten Gesundheitsapplikationen und Maschinen (Industrie 4.0).

Internationale Zusammenarbeit angestrebt

Insbesondere soll das Start-up-Ökosystem für IoT-Firmen verbessert werden sowie Demonstrationsanlagen für intelligente Produkte und Dienstleistungen aufgebaut werden. Firmen mit Entwicklungspotenzial erhalten unter anderem finanzielle Förderungen und Kapitalspritzen im Rahmen des ASVDP. Auf diese Weise konnten bereits 78 Startup-Unternehmen im Sektor platziert werden mit einem Mindestkapital von jeweils 2 Millionen US\$.

Ein weiteres Ziel ist der Aufbau einer vollständigen Lieferkette für das Internet der Dinge in Taiwan und die verstärkte Zusammenarbeit mit strategischen Partnern in Technologieclustern rund um den Globus. Im Rahmen des Programms wurden auch US-Branchengiganten wie etwa *Amazon*, *Cisco* und *Microsoft* eingeladen, Forschungs- und Entwicklungszentren auf der Insel aufzubauen. Darüber hinaus sollen internationale Fachkräfte des Sektors für ein Engagement in Taiwan gewonnen werden.

Internationale Firmen wählen Taiwan als Standort

Dabei konnten bereits beachtliche Erfolge verbucht werden. So gab *Microsoft* im August 2020 bekannt, ein *IoT Excellence Center* in Taiwan zu gründen. Nach Angaben des *Ministry of Economic Affairs and Energy* soll die Initiative vor allem Forschungsaktivitäten in den Bereichen 5G und Künstliche Intelligenz vorantreiben. Weitere Schwerpunkte der Förder- und Ausbildungsmaßnahmen sind demzufolge die Elektronikindustrie, Halbleiter, Netzwerktechnologien und Präzisionsmaschinen.

Google kündigte im September 2020 an, das dritte Datacenter des Unternehmens in Taiwan in der Provinz Yunlin im Rahmen seiner Initiative *Smart Taiwan* aufzubauen. Die Insel avanciert damit zu einem der wichtigsten regionalen Hubs für *Google* in Asien. Die Investitionen sollen sich auf fast 700 Millionen US\$ belaufen, mit dem Betrieb 2022 begonnen werden. Darüber hinaus fokussiert sich die US-Firma weiterhin auf die Ausbildung von AI- und Computerfachleuten, um das Land bei der digitalen Transformation zu unterstützen. Die Rolle Taiwans für *Google* wird angesichts des sich zuspitzenden Handelskonflikts zwischen den USA und China nicht nur aus wirtschaftlichen Erwägungen, sondern zunehmend aus politischen Gründen künftig noch bedeutender.

Deutsche Unternehmen aktiv im Markt

Aber auch deutsche Firmen intensivieren ihre Aktivitäten auf der Insel. Der TÜV Rheinland hatte bereits Ende 2019 ein *IoT-Excellence Center* eröffnet. Es soll Pressemitteilungen zufolge die Sicherheit von IoT-gebundenen Produkten und Dienstleistungen garantieren. Auch Siemens zeigt sich in diesem Bereich aktiv und organisierte im Herbst 2019 mit dem Deutschen Wirtschaftsbüro Taipei (AHK Taiwan) und dem Deutschen Institut Taipei den *Smart Taiwan Sustainability Summit*, bei dem deutsche und lokale Entscheidungsträger die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und die künftigen Entwicklungen von *IoT* und Künstlicher Intelligenz diskutierten.

Die Voraussetzungen für den Sektor stellen sich in Taiwan allgemein sehr gut dar. So kletterte die Insel in der Rangliste *World Digital Competitiveness* des *International Institute for Management Development (IMD)* 2020 um zwei Plätze auf den elften Rang. Taiwan ist damit das viertbeste Land in Asien nach Singapur, Hongkong, SVR und Südkorea. Besonders gute Werte wurden dabei in den Kategorien „Technologie“ mit dem fünften Platz und „Zukunftsfähigkeit“ mit dem achten Rang erreicht, wobei jeweils vier Positionen gut gemacht werden konnten im Vergleich mit dem Vorjahresranking.

Taipei achtbeste Smart City weltweit

Im Spätsommer 2020 gab es weitere gute Nachrichten für Taiwan als IT-Standort. Gemäß einer Studie des *IMD* wurde Taipei zur achtbesten Smart City weltweit erkoren. Zwar verlor Taipei damit einen Rang im Vergleich mit dem Vorjahr. Als einzige asiatische Metropole landete jedoch nur Spitzenreiter Singapur vor der taiwanischen Hauptstadt.

Der Umgang mit der Coronakrise wurde noch nicht final in die Ergebnisse eingepreist. Es ist aber davon auszugehen, dass Taiwan aufgrund des hervorragenden Managements der Pandemie - unter anderem mit Hilfe digitaler Technologien - noch weitere Pluspunkte für die Zukunft sammeln kann. Expertenmeinungen zufolge dürfte die Coronakrise den IoT-Sektor Taiwans übergreifend noch stärker ankurbeln.


Mehr zu:

Taiwan
Internet-, Telekommunikationsdienste
Branchen

Kontakt

Oliver Höflinger

Wirtschaftsexperte

 +49 30 200 099 327

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.